

Produkte

Fillerbehandlung:

Präzises und komfortables Dosierinstrument



© Valua Vitaty

Der TEOSYAL® PEN der Schweizer Firma TEOXANE ist ein kabelloses Injektionsgerät für Hyaluronsäurebehandlungen speziell für die periorale sowie periorbitale Region. Bei Verwendung der neuesten Technologie steht immer die Patientenzufriedenheit im Vordergrund. Der TEOSYAL® PEN ist hochpräzise und vereinfacht die Injektion, besonders in diesen schwierigen und kritischen Behandlungsregionen. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Arzt durch gute Dosierungsmöglichkeiten weniger Produkt bei der Behandlung benötigt.

„Mit dem TEOSYAL® PEN ist eine Fillerinjektion für den Patienten sehr viel komfortabler“, so Dr. Wolfgang Redka-Swoboda, Medical Director

von TEOXANE Deutschland. Aber er ist nicht nur für den Patienten entwickelt. „Die technische Gestaltung erleichtert den Ärzten die Arbeit und ermöglicht es ihnen, sich auf den ästhetisch-modellierenden Aspekt zu konzentrieren.“

Durch das ergonomische Design liegt der Pen gut in der Hand. Lästige Kabel gibt es nicht. Er ist leicht und damit einfach im Handling. Außerdem lässt er sich leicht transportieren und platzsparend verstauen. Man kann zwischen zwei unterschiedlichen Programmen (Flow mode + Drop mode) wählen. In diesen Programmen ist es zudem möglich, die Abgabemenge des Materials in drei verschiedenen Stufen zu regulieren. Bei der Behandlung können durch diese Funktionen

und Dosierungsmöglichkeiten einheitlich Ergebnisse erzielt werden.

Der TEOSYAL® PEN eignet sich für alle TEOSYAL® Filler von TEOXANE: PureSense Redensity I (Gesicht, Hals und Dekolleté), PureSense Redensity II (Augenregion) und PureSense Kiss (Lippen). Ab Herbst 2014 ist der TEOSYAL® PEN in Deutschland erhältlich.

Die 2003 in Genf gegründete Firma TEOXANE ist auf die Entwicklung und Herstellung von Fillern auf Basis 100%iger Hyaluronsäure zur Faltenunterspritzung und für Volumenaufbau spezialisiert. TEOXANE ist heute in diesem Segment einer der Marktführer und weltweit in mehr als 90 Ländern vertreten. Die extrem reinen TEOSYAL-Gele sind monophasisch, homogen und für ihre erwiesene Langzeitwirkung bekannt. Diese injizierbaren Anti-Aging-Produkte werden durch die medizinische Kosmetiklinie TEOXANE COSMECEUTICALS ergänzt.

TEOXANE Deutschland GmbH
Tel.: 08161 14805-0
www.teoxane.com



Produkte

Behandlungszubehör:

Kopfleuchte mit hoher Lichtkonzentration

Mit der KS70 stellt KARL STORZ seine Expertise im Bereich der Kopfleuchten unter Beweis. Die Flüssiglinse sorgt für außergewöhnliche Lichteigenschaften und eine hohe Konzentration der Lichtenergie ohne Leuchtkraftverlust. Die Veränderung des Leuchtfelddurchmessers erfolgt nicht durch Abschneiden der äußeren Lichtbereiche mittels Irisblende, sondern durch Krümmung der Linse selbst und somit Variation des Ausleucht winkels und Bündelung des Lichts. Die Lichtstärke der Hochleistungs-LED sorgt für

eine sehr gute Tiefenausleuchtung und kann in drei Stufen reguliert werden. Die stufenlose Einstellung der Leuchtfeldgröße sowie der Position und Neigung der Lampeneinheit ermöglicht eine angepasste koaxiale Ausrichtung des Beleuchtungs- und Beobachtungsweges. Durch das durchdachte Design der Kopfleuchte mit ihrem ergonomischen Kopfband ist ein hoher Tragekomfort gewährleistet. Die lange Betriebszeit der Batterien mit bis zu 21 Stunden ermöglicht



den Einsatz sowohl bei langen Operationen als auch im täglichen Praxisbetrieb. Die neue KS70 ist mit weißem oder gelblichem Licht erhältlich.

KARL STORZ GmbH & Co. KG
Tel.: 07461 708-0
www.karlstorz.com

Gesichtsserum:

Straffe Gesichtskonturen

Mit seinen Hauptwirkstoffen, einer Kombination aus drei verschiedenen Hyaluronsäuren und einem Salicornia herbacea-Extrakt, sorgt 249 SÉRUM PROFILIFT für einen 3-D-Effekt: Die integrierten Wirkstoffe straffen müde Gesichtskonturen und beugen dem Feuchtigkeits- und Festigkeitsverlust vor, der durch den Mangel an haut eigenem Hyaluron entsteht. Die Polysaccharide der Konjakwurzel füllen die Haut auf und lassen sie praller aussehen. Wie von innen aufgepolstert, erscheinen Fältchen gemindert und die Konturen wie „geliftet“. Squalan stärkt die Lipid-Barriere, glättet die Haut und macht sie geschmeidig zart.



MARIA GALLAND PARIS

Zwei Wirkstoffe sorgen für den 3-D-Effekt: 1. Hyaluronsäure: Ein Mix aus drei verschiedenen Hyaluronsäuren mit einer niedrigen, mittleren und hohen Molekularstruktur sorgt für einen 3-D-Effekt. Die unterschiedlichen Hyaluronsäure-Moleküle dringen in die verschiedenen Hautschichten der Epidermis ein, bilden dort ein Feuchtigkeitsdepot und öffnen die Wasserkanäle der Haut. Sie verbessern so die Hautelastizität und wirken Falten entgegen. 2. Extrakt der Salicornia herbacea: Der pflanzliche Extrakt verbessert die Schutzfunktion der Haut und hält

deren Wasserbalance. Zudem wird der Zellzusammenhalt erhöht. Zwei weitere Wirkstoffe sorgen für eine schöne, gefestigte Haut: Die Polysaccharide der Konjakwurzel verbessern die Hautstruktur. Der Extrakt unterstützt den Säureschutzmantel, hydratisiert und glättet die Haut. Squalan, gewonnen aus Olivenöl, wird von der Haut sehr gut aufgenommen und pflegt diese geschmeidig zart. Es macht sie glatter sowie elastischer und zieht schnell ein.

MARIA GALLAND GmbH
Tel.: 089 14324-0
www.maria-galland.de

Diagnostik:

Nichtinvasive Melanomerkenung

Für die Erkennung maligner Melanome steht mit Nevisense eine innovative Methode mit hoher Genauigkeit zur Verfügung. In einem einfachen, fünf Minuten dauernden Verfahren können Ärzte mithilfe des Gerätes verdächtige Läsionen vor der Exzision objektiv bewerten. Die patentierte Methode der elektrischen Impedanzspektroskopie (EIS), die sich auf 20 Jahre lange Forschungsarbeit am Karolinska Institutet (Stockholm) stützt, lässt sich sicher, schmerzlos

und nichtinvasiv anwenden. Damit wurde ein Werkzeug geschaffen, das unterstützend für die Diagnose eingesetzt werden kann und den klinischen Entscheidungen ein höheres Maß an diagnostischen Informationen zugrunde legt. Nevisense ist bereits in ganz Deutschland erhältlich.



SciBase AB
Tel.: 0176 18790950
www.nevisense.de

Workshop:

Faltenbehandlung im Gesicht

Am 13.09.2014 beginnt in der Bonner Beta-Klinik erstmalig eine Workshop-Serie mit Themen aus der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie. Zu dieser Veranstaltung konnten Referenten aus dem In- und Ausland gewonnen werden, die ihre Expertise im Bereich der Faltenbehandlung im Gesicht mit den Teilnehmern teilen werden. Dabei wird die Anatomie detailliert repetiert, die „Basics“ der Behandlung vermittelt sowie Erfahrungen und Tipps mit den anwesenden Experten diskutiert. Dem Leiter der Veranstaltung, Dr. Da-

niel Sattler, und dem unterstützenden Allergan Medical Institute war es wichtig, einen „Hands-on“-Workshop am Patienten zu ermöglichen – getreu dem Slogan „Supporting Excellence in Facial Aesthetics“. Ab 16.00 Uhr wird zudem Patienten und Interessierten in lockerer Atmosphäre



kostenfrei die Möglichkeit geboten, sich zum Thema „Faltenbehandlung im Gesicht“ zu informieren. Die Anmeldung erfolgt telefonisch oder unter plastische-chirurgie@betaklinik.de.

Beta Klinik Bonn
Tel.: 0228 909075-778
www.betaklinik.de

Hyperhidrosebehandlung:

Mit Radiofrequenz gegen Schweißbildung

In Deutschland leiden etwa zwei Prozent der Menschen an Hyperhidrose, einer übermäßigen Schweißproduktion, oder der Sonderform Bromhidrose, besonders unangenehmem Körpergeruch. Zudem leiden ca. 60 Prozent der Patienten mit einer lokalen Hyperhidrose an vermehrt schwitzenden Handflächen und Fußsohlen.

Die neue Behandlungslösung SweatX von Alma Lasers bietet eine nichtinvasive Alternative zur Therapie von Hyperhidrose und Bromhidrose: Das Verfahren wird mit der Radiofrequenz-Plattform



Accent^{MLi} durchgeführt und eignet sich sowohl für die Achseln als auch für Handflächen, Fußsohlen und weitere Körperareale. Die einzigartige Kombination aus tiefenwirksamer UniPolar- und oberflächlicher wirkender CoaxiPolar-Technologie behandelt gezielt die apokrinen und ekkrinen Schweißdrüsen und damit die Ursachen der Hyperhidrose und der Bromhidrose. Das System verwendet die zur dielektrischen Erwärmung notwendige Frequenz von 40,68 MHz

zur Hyperhidrose-Therapie. Dadurch werden die Wassermoleküle in den stark wasserhaltigen Schweißdrüsen in Rotation versetzt, was die Schweißdrüsen selektiv erhitzt und lang anhaltend deaktiviert – ohne Chirurgie, ohne Nebenwirkungen und ohne Toxine.

SweatX ist derzeit Gegenstand verschiedener Anwendungsbeobachtungen in Deutschland für axilläre und palmo-plantare Hyperhidrose.

Alma Lasers GmbH
Tel.: 0911 891129-0
www.alma-sweatx.de

Kryotherapie:

Präzise Entfernung von Hautläsionen

Der CryoPen ist ein Instrument der Kältetherapie, mit dem das Mitbehandeln von gesundem Gewebe und das Entweichen von flüssigem Gas bei Arbeitspausen der Vergangenheit angehören. Er zielt millimetergenau auf das zu behandelnde Gewebe und speist sich aus praktischen Einweg-Patronen. Diese müssen lediglich eingelegt und die richtige Applikation ausgewählt werden. Mit seinem feinen und leistungsstarken N₂O-Strahl können die verschiedensten Hautläsionen erfolgreich behandelt werden.

Die Innovation liegt in einer Kombination von hohem Druck und dem aus mikrofeinen Düsen

ausretenden flüssigen Gas, das jeweils an die betreffende Pathologie angepasst werden kann. Die hohe Einfriergeschwindigkeit ist die Basis für den neuen Qualitätsstandard des CryoPen. Er ermöglicht die hochpräzise und millimetergenaue Zerstörung von Gewebe und minimiert die Gefahr der gleichzeitigen Beeinträchtigung von gesundem Gewebe, die andernfalls zu Blasenbildung und Schmerz führt.

Es sind keine Anästhesie und keine vorbereiteten Maßnahmen notwendig. Die Einfrierge-



geschwindigkeit beträgt – wie mit Stickstoff – ca. 1 mm pro 5 Sekunden. Das präzise

Dosieren bedeutet mehr Qualität. Besonders eignet sich der Einsatz des CryoPen für die Behandlung von Warzen, Hämangiomen, Pigmentflecken, seborrhoischen und aktinischen Keratosen sowie Lentigo solaris. Das Instrument sichert den Patienten eine kurze Heilungszeit.

H&O Equipments s.a./n.v.
Tel.: 06182 993461
www.ho-equipments.com

Produkte

Gerichtsurteil:

Klagen im PIP-Skandal abgewiesen

Das Landgericht Frankfurt am Main und das Landgericht Nürnberg-Fürth haben zwei Klagen gegen die TÜV Rheinland LGA Products GmbH („TÜV Rheinland“) im Zusammenhang mit Brustimplantaten von Poly Implant Prothèse („PIP“) abgewiesen. Damit wurden die Urteile der bereits zu diesem Sachverhalt in Deutschland entschiedenen Gerichtsverfahren gegen TÜV Rheinland bestätigt, welche dem Prüfdienstleiter keine Verantwortung an dem als PIP-Skandal bekannt gewordenen Vorfall zuspricht.

Laut Angaben des TÜV Rheinland hat die französische Herstellerfirma der Brustimplantate PIP die zuständigen französischen Marktüberwachungsbehörden und den in Köln ansässigen Prüfdienstleistungskonzern als sogenannte Benannte Stelle jahrelang systematisch fehlinformiert. Dabei wurden vorsätzlich Silikon-Brustimplantate unter – zumindest zeitweiser – Verwendung einer nicht-deklarierten Silikonfüllung hergestellt. Gegenüber TÜV Rheinland wurde vonseiten des Herstellers allerdings vorgegeben, ausschließlich Silikon von

NuSil als Rohmaterial verwendet zu haben. PIP hat den Prüfern des TÜV Rheinland vollständige Unterlagen (z.B. das Design Dossier, Chargendokumentation, Produktionsanweisungen) über die angebliche Verwendung des Silikons von NuSil zur Verfügung gestellt. Zum Zeitpunkt der Audits durch TÜV Rheinland hat PIP das Silikon von NuSil am Standort vorgehalten.

Nach Bekanntwerden des Betruges

Ende März 2010 wurden die Zertifikate für PIP durch den TÜV Rheinland ausgesetzt und Strafanzeige gegen PIP und die dort handelnden Personen gestellt.

Das Landgericht Marseille hatte im Rahmen eines ersten Strafverfahrens in Frankreich zudem bereits am 10. Dezember 2013 die Verantwortlichen

von PIP wegen Betruges zulasten der betroffenen Frauen und zulasten des TÜV Rheinlands zu teilweise mehrjährigen Haftstrafen verurteilt.

TÜV Rheinland AG
Tel.: 0221 806-0
www.tuv.com



Patientenkommunikation:

Neues interaktives Therapietagebuch

Die Entwickler von SMARTpatient haben eine der Kernfunktionen ihrer App MyTherapy komplett überarbeitet: das Tagebuch. Grundlage für die Neuerungen bildet das Feedback der Nutzer. „Die App unterstützt chronisch kranke Patienten bei der konsequenten Umsetzung ihrer Therapie und gibt ihnen das gute Gefühl, diese im Griff zu haben“, sagt Sebastian Gaede, einer der drei Unternehmensgründer. Hierfür übersetzt MyTherapy unterschiedliche Therapieelemente, wie z.B. die Einnahme von Medikamenten oder das Erfassen von Vitalwerten, in eine tägliche Aufgabenliste. Das Programm motiviert u.a. über einfache Messwerte. Die vom Arzt verschriebene Therapie wird zu einer einfachen „Mission“: Tag für Tag eine leere Liste und sichtbar bessere Werte. „Am Ende geht es natürlich darum, den größtmöglichen medizinischen Nutzen zu schaffen“, so Gaede. Damit dies unabhängig von Alter oder Vorkenntnissen zu Smartphones gelingt,

hat SMARTpatient das Tagebuch nun weiter optimiert. Das neue Tagebuch vereinfacht die Darstellung auf drei Ebenen:

Die Startseite gibt dem Nutzer einen klaren Überblick über den derzeitigen Erfüllungsgrad: Hier lässt sich direkt ablesen, zu wie viel Prozent die

gesetzten Ziele am heutigen Tag, in der letzten Woche oder im letzten Jahr erfüllt wurden. Auf der zweiten Ebene kann der Nutzer detailliertere Informationen zu Therapieverhalten und Vitalwerten betrachten: Wie regelmäßig erfolgte die Medikamenteneinnahme tatsächlich? Wie sorgfältig wurden Messungen, z.B. Blutdruck, durchgeführt? Hat sich das Gewicht geändert?

Auf der dritten Ebene werden die einzelnen Messwerte grafisch in Form eines Diagramms visualisiert. Hier lässt sich sofort erkennen, wie sich Werte im Verlauf entwickeln. Die Auswahl der Darstellung erfolgt hier wahlweise nach Tagen, Wochen, Monaten oder Jahren. Besonders im Arztgespräch lassen sich so Therapieverlauf und Entwicklung der Werte einfach diskutieren.



SmartPatient GmbH
Tel.: 089 1222493-00
www.smartpatient.eu

Wundversorgung:

Kleben statt nähen

Nicht immer wird bei traditioneller Wundversorgung durch Nähen ein ästhetisch ansprechendes Ergebnis erzielt. Eine Alternative für die klassische Nahttechnik bietet die Wundversorgung mit Gewebeklebern, die durch einen schnellen Heilungsprozess, gute Verträglichkeit und geringere Narbenbildung punkten. Ein besonders schnell polymerisierendes Präparat mit guten Verschlusseigenschaften, auch für Verletzungen, die unter Spannung stehen, ist EPIGLU®, ein Ethyl-2-Cyanoacrylat. Das bereits seit fast



20 Jahren in der Praxis bewährte Produkt lässt sich einfach auftragen, erfordert keine Anästhesie und erlaubt eine schnelle Patientenversorgung. Dank seiner Reißfestigkeit und Klebkraft können mit diesem Wundkleber auch lange Wunden behandelt werden.

Besonders geeignet ist EPIGLU® für Schnitt-, Platz- und Operationswunden sowie Wunden nach Entfernung von Hautläsionen. Die

Wunden sollten nicht mehr bluten, nicht infiziert und nicht älter als 6 Stunden sein. Durch den Wegfall von Stichkanälen und Zugspannung profitiert der Patient von einem höheren Behandlungskomfort, verbunden

mit einer wesentlich geringeren Schmerzbelastung und schnellerer, komplikationsloser Heilung. Erhältlich ist EPIGLU® als Single-Dose-Dosette mit 0,3 ml Inhalt oder in einer 3-g-Tube für die Mehrfachanwendung. Das Auftragen des Klebers mit Einmal-Feindosierpipetten beugt einer Keimentwicklung vor und die Wunde ist infektionssicher versorgt. Der ergiebige Tubeninhalte macht das Präparat zu einer wirtschaftlichen Versorgungsoption, die dem traditionellen Nähen auch unter finanziellen Aspekten große Konkurrenz macht.

Meyer Haake GmbH
Tel.: 06002 99270-0
www.meyer-haake.com



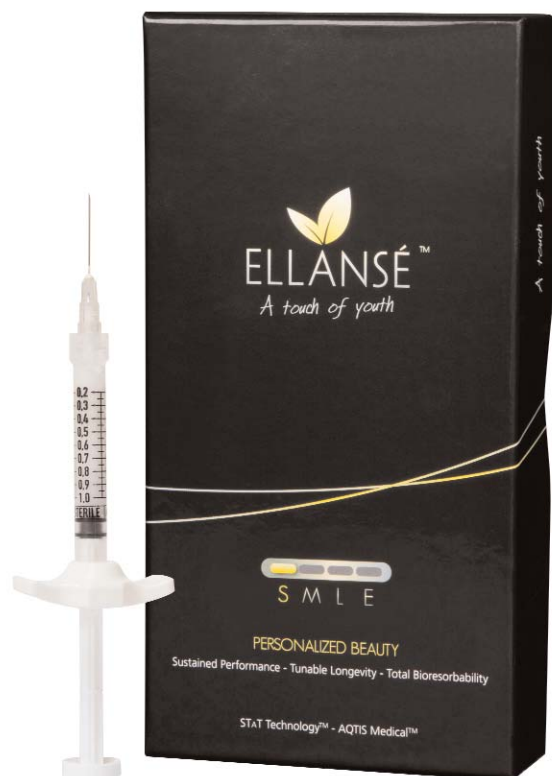
Faltentherapie:

Filler mit wählbarer Haltbarkeit

Ellansé™ ist eine Filler-Familie, deren Produkte eine wählbare Haltbarkeit bieten. Die kontrollierte und steuerbare Bioresorption ihrer Komponenten führen zu einem sehr guten Sicherheits- und Wirksamkeitsprofil. Diese Vorteile ermöglichen kosteneffektive, maßgeschneiderte Behandlungsoptionen. Die weiche, cremartige Textur der Ellansé-Produkte resultiert aus den in einem wasserbasierten (CMC) Gel-Träger homogen suspendierten PCL*-Mikropartikeln (Hauptkomponente). Das Unterscheidungsmerkmal der Ellansé-Familie, das die steuerbare Haltbarkeit ausmacht, ist die ursprüngliche Länge der einzelnen Polymerketten in den Mikropartikeln. Durch die Längenveränderung dieser Ketten wird die steuerbare Haltbarkeit und Wirksamkeit der einzelnen Ellansé™-Produkte erreicht.

*Polycaprolacton (PCL) ist ein bekanntes, vollständig resorbierbares und weiches Polymer für die medizinische Anwendung. PCL wird seit Jahrzehnten weltweit in zahlreichen medizinischen und resorbierbaren Produktanwendungen eingesetzt, die über eine CE-Kennzeichnung bzw. FDA-Zulassung verfügen.

Sinclair Pharma GmbH
Tel.: 069 710456330
www.
sinclairispharma.com



Seminar:

Therapiepotenzial moderner Dermatokosmetika

Bei der Aufklärung der Rosazea-Pathogenese hat sich in den letzten Jahren einiges getan. Über neue Erkenntnisse und deren Bedeutung für die dermatologische Praxis informierten Experten auf der 24. Fortbildungswoche im Rahmen des von La Roche-Posay unterstützten Mittagsseminars „Brennpunkt: Rosazea“. Priv.-Doz. Dr. Jürgen Schaubert, München, erläuterte elementare Erkenntnisse der Grundlagenforschung, die zu einem besseren Verständnis vorhandener Therapien und zur Entwicklung neuer Behandlungsansätze bei Rosazea führten.

Die Rosazea erythemato-teleangiectatica (Stadium I) stellt mit über 80 Prozent die häufigste klinische Manifestation der Dermatose dar, informierte Priv.-Doz. Dr. Thomas Jansen, Köln. Im Gegensatz zu Papeln und Pusteln, die sich sehr gut durch die Pharmakotherapie behandeln lassen, stehen für diffuse Erytheme, Tele-

© Master-L



angiectasien, Flush-Reaktionen und die Überempfindlichkeit der Haut auf geringe Reize wenig therapeutische Möglichkeiten zur Verfügung. Schließen lässt sich diese Lücke, so Jansen, durch den adjuvanten Einsatz moderner Dermatokosmetika. Diese sogenannten „Cosmeceuticals“ stellen, laut des Experten, durch nachweisbar wirksame Aktivstoffe ein Bindeglied zwischen Kosmetikum und Medizin dar und ergänzen die medikamentöse sowie sonstige Therapie. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Intensiv-Serum Rosaliac® AR Intense. „Die Kombination aus Ambophénol®, Neurosensine® und Thermalwasser aus La Roche-Posay“, führte Jansen weiter aus, „wirkt nachweislich auf Faktoren, die nach heutigem Verständnis eine Schlüsselrolle in der Rosazea-Pathogenese spielen und setzt somit am Ursprung der Erkrankung an.“ So hemmt der Phytoextrakt Ambophénol® u. a. die Genexpression von Cathelicidin. Das Intensiv-Serum stellt somit eine wirksame Therapie-

option dar, die unabhängig von Krankheitsstadium und medikamentöser sowie sonstiger Therapie einsetzbar ist. Da der Dermatologe den Rosazea-Patienten lange Zeit begleitet, sollte das Beratungsgespräch eine umfassende Aufklärung über Ursache und Verlauf der Erkrankung beinhalten, betonte Dr. Alexandra Gust, Hamburg. Bei Pflegeprodukten sollte laut Gust auf gut verträgliche Moisturizer mit Feuchthaltesubstanzen wie Dimethicon oder Glycerin geachtet werden.

La Roche-Posay ein Geschäftsbereich der L'Oréal Deutschland GmbH
Tel.: 0211 4378-05
www.laroche-posay.de



Hautpflege:

Retinew A¹⁶ für einen frischen Teint

Vitamin A war lange Goldstandard in Sachen Hauterneuerung. „Mit Retinew A¹⁶ legen wir diese Messlatte jetzt höher“, so Andrea Weber, Leitung des Forschungs- und Innovationszentrums bei BABOR. Im neuen DOCTOR BABOR DERMA CELLULAR Ultimate A¹⁶ Booster Concentrate wirkt der neue Wirkstoff Retinew 16-fach höher konzentriert als Vitamin A. Retinew A¹⁶ ist eine Proteinfraction aus den Samen der Mattenbohne, die seit mehr als 2.000 Jahren auf dem indischen Subkontinent angebaut wird. BABOR setzt die Kraft dieses uralten Samens jetzt im innovativen Wirkstoff Retinew A¹⁶ ein. Retinew A¹⁶ kurbelt die Hauterneuerung an, in dem es die Fibroblasten aktiviert. Gleichzeitig stimuliert es die Keratinozyten,



die für die Erneuerung der Epidermis verantwortlich sind. So sieht die Haut wieder glatt und ebenmäßig aus. Morgens und abends nach der Reinigung werden jeweils 1–2 Tropfen auf jede Wange, die Stirn, den Hals und das Dekolleté gegeben und in die Haut eingearbeitet. Anschließend wird Pflegecreme aufgetragen. Nachts, wenn auch die hauteigenen

Regenerationsprozesse auf Hochtouren laufen, ist das Serum besonders effektiv. Tagsüber kann die DERMA CELLULAR Detoxifying Vitamin Cream SPF 15 unterstützen. Auch sie enthält den neuen Wirkstoff Retinew A16. Zusätzlich stärken die hochdosierten Vitamine C und E die Immunabwehr der Haut und verbessern den hauteigenen Schutz vor UV-Strahlung und Umweltbelastungen. Gleichzeitig befreit ein Gartenkresse-Extrakt das Gewebe von Schadstoffen, indem er die Bildung hauteigener Antioxidantien und Detox-Enzyme aktiviert. Gestresste, müde wirkende Haut erhält ihre vitale, gesunde Frische zurück und ist mit SPF 15 gut geschützt.

Dr. BABOR GmbH & Co. KG
Tel.: 0241 5296-109
www.babor.de

Unternehmensentwicklung:

Familienunternehmen auf Expansionskurs

Um der steigenden Nachfrage weiterhin gerecht zu werden, setzt das oberbayerische Familienunternehmen brumaba gezielte Expansionspläne um. Das neue Firmengebäude befindet sich im Gewerbegebiet Geretsried Nähe Wolfratshausen, dem eigentlichen Firmensitz. Hier entsteht ein moderner und gläserner Betrieb mit einer durchdachten und innovativen Produktions- bzw. Montagestrecke. Die Arbeitsabläufe werden optimiert und an die Gegebenheiten angepasst. Die Bauphase sowie der Bezug des neuen Firmengebäudes werden gegen Ende 2014 abgeschlossen sein. Seit 1980 entwickelt brumaba Operationstische, OP-Hocker und Stühle, Patiententransporter und Zubehör. Das in zweiter Generation geführte Familienunternehmen (siehe Foto, v.l.n.r.: Sebastian Brustmann, stellv. GF,



Gründer Herbert Brustmann, Benedikt Brustmann, GF, Korbinian Brustmann, stellv. GF) hat sich zu einem aufstrebenden sowie zu einem der

innovativsten Unternehmen seiner Heimatregion entwickelt. Der Grund dafür ist der hohe Anspruch an das eigene Produkt. Ein Ziel der Unternehmensphilosophie ist die Herstellung der bestmöglichen und gleichzeitig wirtschaftlichen Ausstattung für praktizierende Ärzte und Chirurgen. Der Einsatzbereich der Produkte ist in vielen medizinischen Bereichen etabliert. Hierzu gehören beispielsweise die Ophthalmologie, die Oral-, MKG- oder auch die Plastische und Ästhetische Chirurgie. Das Portfolio ist hoch spezialisiert, verfügt über mehrere Patente und wird international vertrieben.

brumaba GmbH & Co. KG
Tel.: 08171 2672-0
www.brumaba.de

Akquisition:

Merz übernimmt Medizingerätehersteller Ulthera

Merz und Ulthera, Inc. gaben am 29. Juli 2014 bekannt, dass die angekündigte Übernahme des globalen Herstellers von Medizingeräten durch Merz abgeschlossen wurde. Die notwen-

digen behördlichen Zulassungen durch die US-Handelskommission und das US-Justizministerium sind erteilt worden. Durch die Übernahme der „Energy Devic“-Technologie von

Ulthera erweitert Merz sein Portfolio im Bereich der Ästhetik.

Mit Bar- und Meilensteinzahlungen von bis zu 600 Mio. US-Dollar ist diese Akquisition die größte der Firmengeschichte. Der Zukauf ist für Merz ein strategisch wichtiger Schritt, um seine Position als eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Ästhetik weiter auszubauen.

Das im Jahr 2004 gegründete Unternehmen Ulthera agiert im Bereich der nichtoperativen Lifting-Behandlungen. Das Ulthera®-System beruht auf der therapeutischen Nutzung der Ultraschall-Technologie und ist von der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA für Lifting-Behandlungen der Haut zugelassen und geprüft. Erst Anfang Juli 2014 hatte die FDA das Ulthera®-System auch für die nichtinvasive Behandlung des Dekolletés zur Minderung von Fältchen zugelassen.

Merz Pharma GmbH & Co. KGaA
Tel.: 069 1503-1
www.merz.de

